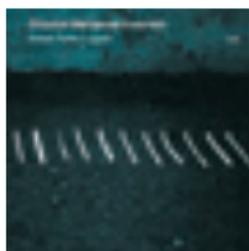


## Christian Wallumrød Ensemble

# Quer durch die Zeiten

Ist das noch Jazz? Oder Neue Musik? Oder etwas ganz anderes? Spielen derlei Fragen eigentlich überhaupt eine Rolle? Der norwegische Komponist und Pianist Christian Wallumrød lässt sich von vielerlei Musiken inspirieren, darunter findet sich Nina Simone und skandinavische Folklore ebenso wie Scarlatti oder Morton Feldman.

Sein sechsköpfiges Ensemble, das bereits international reüssierte, spielt auf „Fabula Suite Lugano“ mit Klavier, Harmonium, Trompete, Violine, Hardanger Fiddle, Viola, Cello, Barockharfe und diversen Perkussionsinstrumenten komplett durchkomponierte Stücke, wengleich die einzelnen Musiker durchaus einen Jazz-Background haben. Die zumeist getragene, mitunter sakral anmutende Musik des Ensembles ist ein veritables Hörabenteuer, das sich sämtlichen Genreschubladen souverän entzieht. Die Distanz zwischen Barockmusik und radikal entschleunigter Neuer Musik misst hier oftmals nur wenige Takte. Ebenfalls erstaunlich: „Fabula Suite Lugano“ könnte auch bei Hörern von Neofolk Interesse finden. *ukr*



**Christian Wallumrød  
Ensemble:**

Fabula Suite Lugano.  
ECM/Universal